

## **FDP Fraktionserklärung Werkhof Gaswerkareal**

Mit dem publizierten Stadtratsentscheid eines Projektwettbewerbes für ein Werkhofgebäude der Stadtwerke und des Bauamtes auf dem Gaswerkareal wird nun - längst überfällig - Klarheit geschaffen für den neuen Standort. Die FDP-Fraktion begrüsst diesen Beschluss.

Mit dem Mahnfinger, dass die Wettbewerbsausschreibung definiert, was man für ein Resultat erhält! Die Werke benötigen einen einfachen, zweckmässigen, funktionalen, schlicht cleveren Werkhof.

Wir wollen uns am Schluss nicht das Gejammer über hohe Kosten anhören.

Lange genug wurde lamentiert, schlussendlich geht es nun langsam vorwärts. Die Energiekommission unter der Führung von Stadträtin Esther Schlatter hat den Zeitpunkt verschlafen, der Zug ist eigentlich bereits abgefahren!  
Was laufen hier für Spielchen?  
Weshalb wurde das Projekt nicht rechtzeitig aufgegleist?

Es fehlt bei den Werken an voraussehender Planung. Die anstehende Erweiterung der ARA ist längst bekannt. Die Werke und das Bauamt benötigen gleichzeitig einen neuen Standort, dies ist wohl allen klar!  
Wer bricht sein Zuhause ab, bevor er ein Neues hat?  
Was hat die Energiekommission unternommen?

Die FDP-Fraktion hat mit mehreren Vorstössen auf das strategische Vakuum bei der Energiekommission hingewiesen und wurde wiederholt ausweichend verströset.

Der Souverän soll nun über den ARA-Kredit entscheiden und gleichzeitig ein teures Provisorium abnicken. Das Fass ist am überlaufen, die FDP-Fraktion wird dafür keine Hand bieten.

Eine neue ARA gibt es erst, wenn die Stadtwerke und das Bauamt ihren neuen Werkhof bezogen haben.



Stephan Weber  
Fraktionspräsident FDP Wetzikon